

curriculum vitae

1973	Wissenschaftliche Assistentin ohne abgeschlossene Hochschulausbildung am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität Hamburg
1971 – 1976	Studium (Erziehungswissenschaft, Germanistik, Sozialpädagogik) an der Universität Hamburg
1975 – 1976	Tutorin am Fachbereich Erziehungswissenschaft (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur)
1976	Tutorin an der senatsunmittelbaren Einrichtung „Sozialpädagogisches Zusatzstudium“ an der Universität Hamburg
1975	Erste Staatsprüfung f. d. Lehramt an Volks- und Realschulen (Hamburg)
1976	Abschlussprüfung des Sozialpädagogischen Zusatzstudiums (Hamburg)
1978	Zweite Staatsprüfung für das Amt des Lehrers
1976 – 1991	Lehrerin an einer Grundschule in Berlin-Kreuzberg, Arbeitsschwerpunkte: Deutschunterricht mit Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache; Anfangsunterricht, hier besonders: Schriftspracherwerb und Mathematik; Anstoß der integrativen Arbeit, hier besonders: integrative Kooperation, Offener Unterricht.
1989/90	Ausbildung zur Mitarbeiterin im Schulpsychologischen Dienst an der Schulpsychologischen Beratungsstelle Berlin-Kreuzberg; gleichzeitig Tätigkeit in dieser Eigenschaft an o. g. Schule
seit 1990	Zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der Lehrerfortbildung in Berlin, Brandenburg und NRW
1989 – 1991	Leitung spezieller Förderkurse für Kinder mit Lese-Rechtschreib--Schwierigkeiten im Auftrag der Schulpsychologischen Beratungsstelle an o. g. Schule
1991	Deutschdozentin im Lehrgang für „ausländische Lehrkräfte“
1991 – 1993	Ergänzungsstudium „Sonderpädagogik“ an der FU Berlin; Staatsprüfung
1993 – 1998	Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin, Fachbereich Erziehungswissenschaft, Psychologie und Sportwissenschaft, Institut f. Grundschul- und Integrationspädagogik, Arbeitsbereich Integrationspädagogik
1998 – 2000	Wissenschaftliche Beratung des Modellversuchs „Entwicklung von Möglichkeiten zur Integration von Schule, Jugendarbeit und Nachbarschaft im Land Brandenburg („Schülerclubs“)“; Lehrauftrag an der Freien Universität Berlin
2000	Promotion
seit 1998	redaktionelle Bearbeitung erziehungswissenschaftlicher und schulpädagogischer Fachliteratur
1998 – 2003	Lehrbeauftragte der FU zur integrationspädagogischen Ausbildung von Lehramtsstudierenden und integrationspädagogischen Zusatzqualifikation von Lehrkräften

seit 2003	wissenschaftliche Beratung, u. a. der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, vorwiegend im Programm „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ (von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung moderiertes bundesweites Programm zur Förderung ganztägiger schulischer Angebote in enger Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Bundesländern)
2005 – 2009	Moderation und Redaktion der im Rahmen des Ganztagschulprogramms „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ erscheinenden Publikationsreihe (Bücher, Themenhefte, Arbeitshilfen, Dokumentationen; Download unter http://www.ganztaegig-lernen.de/publikationen).
2008	Mehrere Informations- und Fortbildungsveranstaltungen in Schulen und Bildungsverwaltungen; Planung, Organisation und Moderation eines Expertenhearings im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen zum Thema „Welchen Beitrag leistet die schulische Integration von Menschen mit Behinderungen auf dem Weg in den ersten Arbeitsmarkt? - Welche soziale Bedeutung und welche ökonomischen Perspektiven sind damit verbunden?“ (in Kooperation mit Prof. Dr. Jörg Ramseger)
seit 2011	Mitarbeit im Modellprojekt des FIPP e. V. (Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis) „Vielfalt – Grundschule als Ort für ein demokratisches Miteinander“